asc jugendfoerderpreis 2015.docx

Jugendförderpreis für den ASC

Mit dem „Jugendförderpreis 2015“ des Bayerischen Seglerverbands ist der Augsburger Segler-Club ausgezeichnet worden. „Unter mehreren Nominierungen sei es schwer gefallen, eine Entscheidung zu treffen“, begann BSV Jugendobmann Thomas Knöpfle seine Laudatio im Rahmen der traditionellen Meisterehrung des Verbands, zu der kürzlich über 200 Segler nach Ottobrunn gekommen waren. Ein Verein sei aber doch herausragend gewesen: der ASC.

„Der Verein wächst und entwickelt sich mit der Jugend“, zitierte Knöpfle aus der Bewerbungsschrift des ASC. „Die Jugend steht für die Zukunft des Vereins.“ Schon die Jüngsten stehen daher beim ASC im Fokus. Noch breitensportlich orientiert wird das spielerische Ausbildungsprogramm durch Videoabende ergänzt. Höhepunkt sind immer die Jugendwochen für den Nachwuchs in den Bootsklassen Optimist und weiterführenden Jollen. Einsteiger ans Segeln heranbringen und erste Regattaerfahrung in der Opti-Liga, einem Wettkampfformat mit „Einsagen“ von Trainern auf dem Wasser, sind die ersten Ziele. Für die neue Saison rechnet der ASC mit zwölf Kindern, die in der Opti-Liga 2016 am Ammersee ihre ersten Wettkampferfahrungen machen werden. „Das ist für einen einzelnen Verein schon herausragend“, lobte Knöpfle. Sind die jungen Segler im Grundschulalter mit dem Wettfahrtablauf vertraut, starten sie mit entsprechender Betreuung des Vereins bei den Optimisten-Regatten in der Gruppe B.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Betreuung beim Umstieg in Jugendbootsklassen. Hier werden klassenspezifische Trainings angeboten. Die Hauptarbeit in der Jugendausbildung leisten Mitglieder des ASC, vor allem ältere Jugendliche, nicht externe Trainer.
Auch im Winter, wenn auf dem Ammersee nicht gesegelt wird, hat die Jugendabteilung ein volles Programm: gemeinsames Einwintern der Clubboote, Weihnachtsfeier und auch ein Schwimmkurs bis zum Schwimmabzeichen, „damit sich die Kinder sicher über Wasser halten können“, so Knöpfle. Denn auch Kentern mit Jollen und das wieder Aufstellen gehört zum Repertoire eines Seglers. „Es wird Schwimmen mit Kleidung geübt – und das Durchtauchen unter einem Segel“, führte Knöpfle weiter aus. „Alles Dinge, die Kinder beim Segeln wenigstens kennen gelernt haben müssen, damit sie den Spaß nicht verlieren, wenn sie mal im Wasser liegen.“
„Der ASC war 2015 das Aushängeschild für den Bayerischen Segler-Verband, indem er eine hervorragende internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft ausgerichtet hat“, begründete Knöpfle weiter. 212 Jugendliche aus zwölf Nationen waren im Juli 2015 zu Gast beim ASC in Utting am Ammersee, um acht Wettfahrten bei besten Windbedingungen zu segeln.

Den Jugendförderpreis nahm Michael Erhard, 2. Vorsitzender des ASC (in Vertretung der Jugendleiter Andreas Lachenschmid und Wolfgang Steuerer), von BSV-Präsident Joerg von Hoermann und BSV-Jugendobmann Thomas Knöpfle entgegen. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Diesen Betrag möchte der für die Vorstandswahlen im März designierte Jugendleiter Holger Mannel für das wöchentliche Training der Jugendlichen investieren.
vg